

# GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Recd PCT/PTO 18 FEB 2005

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Patente - Lizenzen  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
97080 Würzburg  
ALLEMAGNE

Eingang W-KI  
am 2004-08-09  
04.2111/59/

## AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 34 (3) a) und Regel 68.2 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) 06.08.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
W1.2160PCT

**ANTWORT FÄLLIG** innerhalb von 1 Monat(e)  
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen PGT/DE 03/02651	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 07.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 21.08.2002
---	---	--

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
B41F27/12

bitte 1 zuerst folgende Zeilen zu zahlen,  
und A 1-15 sowie A20-29 zu prijzen

lassen 10.8.04 je

Anmelder  
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde
  - (i) ist der Auffassung, dass die **internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung** aus den im Anhang angegebenen Gründen **nicht genügt** (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
  - (ii) ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung **3 Erfindungen beansprucht** werden (siehe Anhang).
  - (iii) weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).
2. Der Anmelder wird daher **aufgefordert, die Ansprüche innerhalb der oben genannten Frist einzuschränken**, wie unter Punkt 3 unten vorgeschlagen, **oder** den nachstehend angegebenen Betrag zu bezahlen:

EUR 1530,00

2

EUR 3060,00

Gebühr pro zusätzliche Erfindung	x	Zahl der zusätzlichen Erfindungen	=	Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren
----------------------------------	---	-----------------------------------	---	--

Der Anmelder wird draufhingewiesen, dass gemäss Regel 68.3 c) die **Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch erfolgen kann**; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

3. **Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet**, schlägt die Behörde die im Anhang angegeben Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
4. **Geht keine Erwiderung des Anmelders ein**, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung  
beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Greiner, E

Tel. +49 89 2399-2786



AUFFORDERUNG ZU EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

Internationales Aktenzeichen PCT/DE03/02651

1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erforderliche Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT):

I: Ansprüche 1 bis 15:  
Unabhängig voneinander stellbare Wälzelemente

II: Ansprüche 16 bis 19:  
Vor- und nachlaufende Andrückelemente

III: Ansprüche 20 bis 29:  
Aufspannvorgang

2. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Eine Andrückvorrichtung mit unabhängig voneinander stellbaren Wälzelementen gemäß dem erfindungswesentlichen Merkmal der ersten Erfindung laut Anspruch 1 weist dabei weder zwangsläufig vor- und nachlaufende, stellbare Andrückelemente auf gemäß dem erfindungswesentlichen Merkmal der zweiten Erfindung laut Anspruch 16, noch wird beim Aufspannen zwangsläufig dieselbe Dauer des Aufspannvorgangs gemäß dem erfindungswesentlichen Merkmal der dritten Erfindung laut Anspruch 20 ausgeführt und jeweils umgekehrt.

Ebenso ist das Aufspannen mit vor- und nachlaufenden Andrückelementen gemäß der zweiten Erfindung laut Anspruch 16 nicht zwangsläufig auf die spezielle Dauer des Aufspannvorgangs gemäß der dritten Erfindung laut Anspruch 20 beschränkt und umgekehrt.

3. Entgegen den Bestimmungen der Regel 13.1 PCT liegt hier keine Verbindung in Form einer technischen Wechselbeziehung zwischen den beiden Erfindungen vor, die in allen unabhängigen Ansprüchen 1, 16 und 20 durch gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale Ausdruck findet.

Translation of the pertinent portions of a Request for  
Limiting the Claims or Payment of Additional Fees, mailed  
08/06/2004

1. The Office charged with the international  
preliminary examination

i) is of the opinion that the international application does not meet the requirement of unity of the invention for the reasons stated on the separate page (Rules 13.1, 13.2 and 13.3),

ii) is of the opinion that the international application contains 3 inventions (see the enclosure),

iii) points out that the international preliminary examination need not extend to claims relating to inventions for which no international search report had been prepared (Rule 66.1 e)).

2. Applicant is requested to limit the claims within thirty days from the above mailing date, as proposed under Item 3, below, or to pay the following amount:

EUR 1,530.00 x 2 = EUR 3,060.00

Attachment to the Request for Limiting the Claims or Payment  
of Additional Fees

1. This Office has determined that the international application contains several inventions which are not connected by a single inventive idea (Rule 13.1 PCT):

I: Claims 1 to 15:

Pressing elements which can be actuated independently of each other.

II. Claims 16 to 19:

Leading and trailing pressing elements.

III. Claims 20 to 29:

Bracing process.

2. The reasons for this are the following:

A pressing device with rolling elements, which can be actuated independently of each other in accordance with the characteristic essential to the first invention in claim 1 necessarily neither has leading and trailing operable pressing elements in accordance with the characteristic essential to the second invention in claim 16, nor is the same length of the bracing process in accordance with the characteristic essential to the invention in claim 20 necessarily performed, or respectively vice versa.

Also, bracing by means of leading and trailing pressing elements in accordance with the second invention in claim 16 is not necessarily limited to the particular length of the bracing process in accordance with the third invention in claim 20, and vice versa.

3. Contrary to the requirements of Rule 13.1 PCT there is no connection in the form of a technical interrelationship here between the two inventions, which is expressed in all independent claims 1, 16 and 20 by identical or corresponding special technical characteristics.